



Bericht für den Gast



Im Ringofen West der Zeche Nachtigall

Zeche Nachtigall

LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Anschrift

Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35
58452 Witten

Kontaktdaten

Tel.: 02302 / 93664-10
E-Mail: zeche-nachtigall@lwl.org
Web: <http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/>



Prüfergebnis

Die Zeche Nachtigall wurde am 15.09.2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

„Information zur Barrierefreiheit“



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **September 2015 bis August 2018** führen.

Es liegen **detaillierte Informationen** vor für:

Menschen mit Gehbehinderung

Rollstuhlfahrer

Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlose Menschen

Menschen mit Sehbehinderung

Blinde Menschen

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Es wurden das Maschinengebäude einschließlich des Infozentrums GeoPark Ruhrgebiet, das Werkstattgebäude, die „Zeche Eimerweise“, die Ringofenanlage sowie das Kohlenschiff und der Spielplatz erfasst. Nicht erhoben wurden die Kaue/Lampenstube, das Besucherbergwerk (beides ist nur für geführte Gruppen zugänglich) sowie die Gastronomie.



Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat an einer **Schulung** zum Thema **„Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal“** teilgenommen.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-für-alle.de.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie selbst entscheiden, ob die Barrierefreiheit für Ihre Anforderungen ausreicht.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Es sind sieben Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorhanden mit den Maßen 350 x 500 cm (Breite x Länge). Davon befindet sich jedoch nur einer direkt vor dem Eingang zum Museumsgelände, die anderen sechs auf dem 1,5 km entfernten Parkplatz an der Nachtigallstraße.
- Außenwege sind mindestens 150 cm breit (Ausnahme: Brücke am Kohlenschiff: 140 cm Breite). Sie sind jedoch meist schwer begehb- und befahrbar (grobes Kopfsteinpflaster oder Schotter).
- Stufenlos zugänglich sind das Maschinengebäude (inkl. Infozentrum GeoPark Ruhrgebiet), wobei hier das Obergeschoss nur über eine Treppe zu erreichen ist, das Werkstattgebäude, die „Zeche Eimerweise“ und die Ausstellungen in den Ringöfen.



Ausschließlich über Treppen zugänglich sind die Ebene auf den Ringöfen sowie das Kohlenschiff.

- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 80 cm breit, bis auf die Ausgangstür des Ringofens West (69 cm Breite, Alternative: Eingänge/Rampendurchgänge mit 80 cm Breite).
- Es gibt keine Karussell- oder Rotationstüren.
- Es können Rollstühle (spezielle Grubenrollstühle) und Rollatoren ausgeliehen werden.

WC für Menschen mit Behinderung:

- Das einzige WC, das für Menschen mit Behinderung ausgewiesen ist, befindet sich im Werkstattgebäude.
- Es hat rechts eine Bewegungsfläche von 125 cm x 56 cm (Breite x Tiefe) und einen hochklappbaren Haltegriff. Links gibt es keine Bewegungsfläche und einen hochklappbaren Haltegriff.
- Das Waschbecken hat eine Höhe von 95 cm und ist in 67 cm Höhe mind. 30 cm unterfahrbar.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie selbst entscheiden, ob die Barrierefreiheit für Ihre Anforderungen ausreicht.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Es ist keine induktive Höranlage vorhanden.
- Bei einem akustischen Alarm (z. B. Feueralarm) gibt es kein optisch deutliches Blink- oder Blitzsignal.



Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie selbst entscheiden, ob die Barrierefreiheit für Ihre Anforderungen ausreicht.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Außenwege haben meist keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Es gibt keine Karussell- oder Rotationstüren.
- Glastüren haben meist keine Sicherheitsmarkierungen.
- Bei Treppen sind die Stufen nicht mit visuell kontrastierenden Kanten versehen.
- Die Räume und Exponate sind weitgehend gut ausgeleuchtet.
- Assistenzhunde sind erlaubt.
- Bedienelemente sind taktil erfassbar, Beschilderungen hingehen nicht.



Informationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie selbst entscheiden, ob die Barrierefreiheit für Ihre Anforderungen ausreicht.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Name und Logo des Betriebes sind von außen klar erkennbar.
- Das Ziel des Weges ist meist in Sichtweite.
- Die Exponate sind sichtbar präsentiert.
- Es sind keine Informationen in leichter Sprache vorhanden.
- Informationen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.